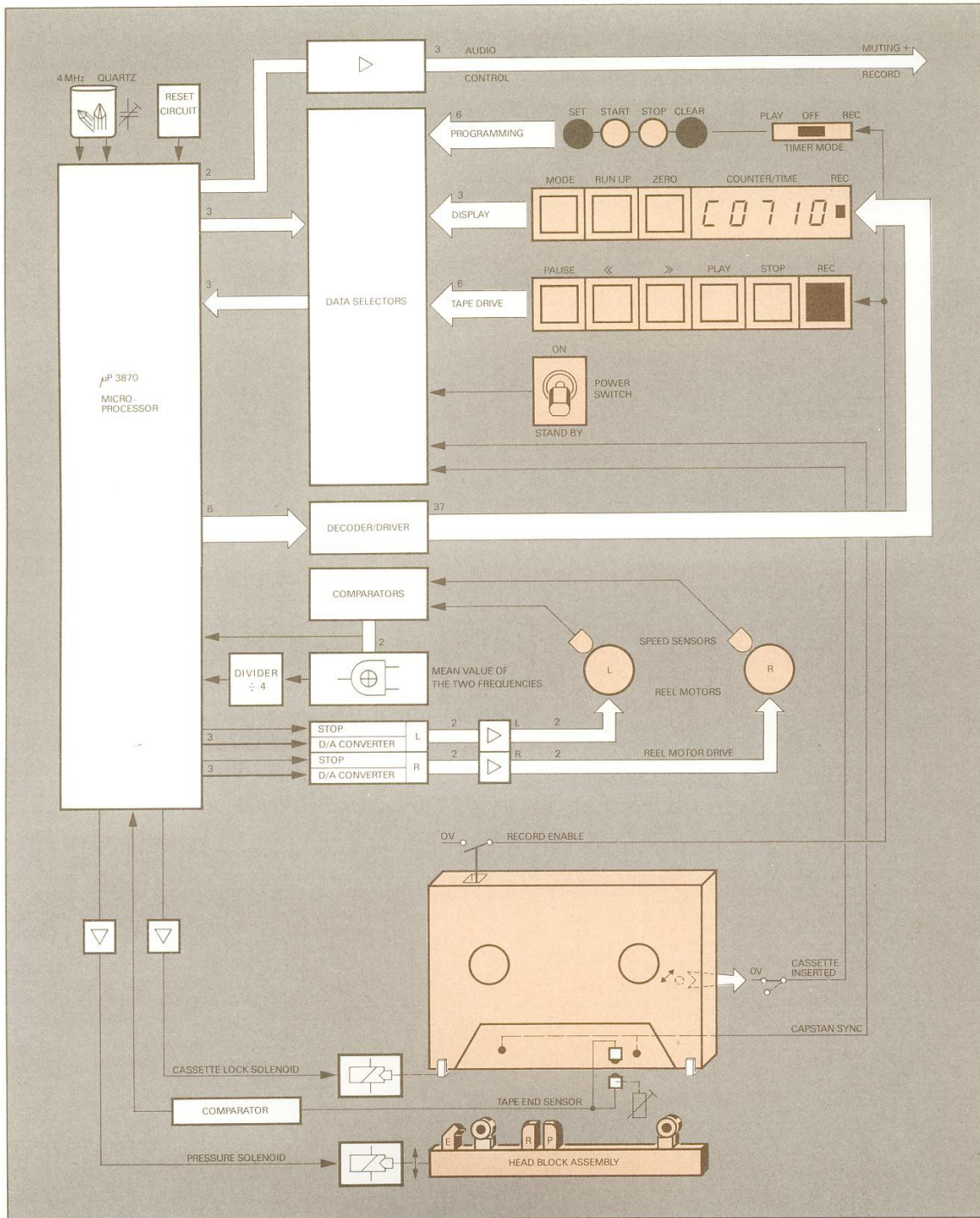


STUDER **reVOX**

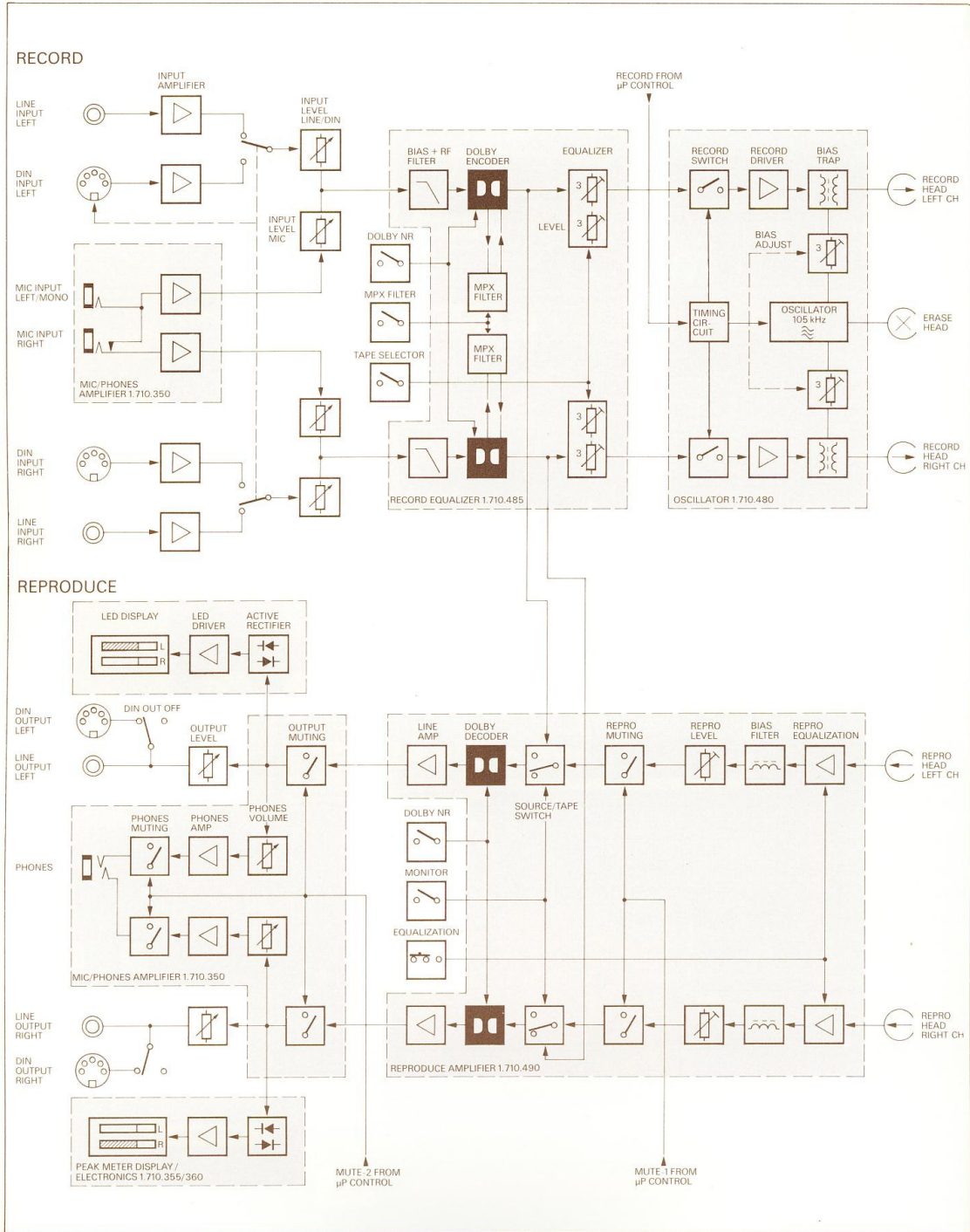
# B710



**BLOCK DIAGRAM / TAPE TRANSPORT REVOX B710**



**BLOCK DIAGRAM/AUDIO REVOX B710**



## ÜBER DEN GEBRAUCH DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung gliedert sich in sechs Teile. Der erste Teil beinhaltet wichtige Hinweise wie Garantiebestimmungen, Kontrollen vor Inbetriebnahme usw. Dieser Abschnitt ist vor dem ersten Einschalten unbedingt zu beachten.

Danach folgt die Bedienungsanleitung für die Wiedergabe und das Laufwerk allgemein. Für diese Anweisungen empfiehlt es sich eine bespielte Kassette bereitzuhalten, um alle Handgriffe mit den Resultaten zu üben.

Der dritte Abschnitt behandelt die Aufnahme. Die entsprechenden Anweisungen sollten vor einer "ernsthaften" Aufnahme einige Male geübt werden, damit man mit den Handgriffen vertraut wird.

Die Laufwerkprogrammierung wird im vierten Abschnitt erklärt.

Im fünften Teil werden das Stellen der Uhr, das Eingeben der Schaltzeiten und die damit verbundenen Bedienungsmöglichkeiten erklärt. Der Technische Anhang als Abschluss der Bedienungsanleitung gibt Tipps zur Pflege des Gerätes. Auch das Anpassen an die Eingänge des Verstärkers ist darin beschrieben. Abgeschlossen wird dieser Teil durch die Technischen Daten.

Das gefaltete Blatt am Anfang dieser Anleitung sollte immer ausgeklappt sein. Es enthält die Übersicht der Bedienungselemente.

Die entsprechenden Indexzahlen kommen in der Bedienungsanleitung vor. Dadurch wird das Suchen eines bestimmten Bedienungselementes erleichtert. Es ist von Nutzen, dieses Doppelblatt vor dem Gerät sitzend, genau durchzuarbeiten. Dadurch wird man schneller mit der "Geographie" des Gerätes vertraut.

## INHALTSVERZEICHNIS

### Seite

1	Garantiebestimmungen
2	Blockschaltbild
4	ÜBERSICHT BEDIENUNGSELEMENTE
4	INDEXLISTE BEDIENUNGSELEMENTE
5	ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN
6	BEDIENUNGSANLEITUNG WIEDERGABE
6	Wiedergabe normaler Aufnahmen ohne Geräuscherdrückungssystem
7	Wiedergabe einer dolbysierten Aufnahme
7	Laufwerkbedienung
7	Schnelles Umspulen
7	Suchen eines Stückes
7	Bandzähler
8	KASSETTE BESPIELEN/AUFNAHME
8	Überspielen vom Verstärker
9	Überspielen einer Schallplatte
9	Aufnahmen mit eingeschalteter DOLBY- Elektronik
10	LAUFWERK PROGRAMMIEREN
10	SCHALTUHR- (TIMER)-Betrieb
10	Repetierbetrieb
11	Endlosbetrieb
11	Memory-Stop-Betrieb
11	Auslesen der Speicherplätze
11	PROGRAMMIEREN DER SCHALTUHR
11	Zeiteingabe
12	Startzeit des Timers setzen
12	Stoppzeit des Timers setzen
13	TECHNISCHER ANHANG
13	Ausgangspegel der HiFi-Kombination anpassen
13	Reinigung und Pflege
13	Zubehör
13	Abmessungen
14	TECHNISCHE DATEN
15	ZUSAMMENSCHALTEN EINER REVOX- ANLAGE

## MERKMALE DES KASSETTENGERÄTES REVOX B710

Das Revox Kassettengerät besitzt ein Vollmetallguss-Laufwerk, welches höchste Stabilität gewährleistet. Verschleissteile sind auf ein absolutes Minimum reduziert.

Im B710 befinden sich weder Riemen, Rutschkupplungen, Reibräder noch mechanische Bremsen.

Das 4-Motoren-Laufwerk hat keinen herkömmlichen passiven Zwei-Tonmotorenantrieb (Dual Capstan), sondern zwei getrennte, von einer gemeinsamen Quarzreferenz einzeln geregelte Direktantriebsmotoren.

Die Tonköpfe werden elektromagnetisch in Position gebracht. Damit dieser Vorgang nicht ruckartig erfolgt, ist die Tonkopfhebebühne pneumatisch bedämpft.

Das ganze Laufwerk ist für langjährigen Betrieb ausgelegt.

Der Mikroprozessor und die Steuerlogik erhöhen den Bedienungskomfort und verunmöglichen Fehlbedienungen, welche zu Beschädigungen an Gerät oder Bandmaterial führen könnten.

Der Mikroprozessor ermöglicht auch Anfang und Ende eines Bandabschnittes einzugeben und diesen beliebige Male abspielen zu lassen. Weiter kann der Bandzähler als Uhr (TIMER-Funktion) verwendet werden. Ein angeschlossener Receiver (B780) kann parallel zum Kassettengerät ferngeschaltet werden. So kann eine interessante Radiosendung trotz Abwesenheit des Anwenders aufgenommen werden.

## KONTROLLEN VOR INBETRIEBNAHME

- Ist der Spannungswähler an der Geräte-Rückseite auf die örtliche Netzspannung eingestellt?
- Die Feinsicherung herausnehmen und kontrollieren, ob sie mit dem angegebenen Wert (Technische Daten) übereinstimmt. Falls der Spannungswähler umgestellt werden musste, ist diese Kontrolle unbedingt durchzuführen.

## INBETRIEBNAHME

Netzspannung kontrollieren:

An der Rückseite des Gerätes den Spannungswähler kontrollieren und gegebenenfalls auf die örtliche Netzspannung einstellen.

Sicherung kontrollieren:

Netzsicherung (an der Rückseite des Gerätes) kontrollieren (100 ... 140 V = T 500 mA / 200... 240 V = T 250 mA).

NF-Verbindungen herstellen:

Das Kassettengerät an den Receiver B780, Verstärker B750 oder den Tuner-Preamplifier B739 anschließen [DIN-Kabel Aufnahme/Wiedergabe, Bestell-Nr. NWAN 420 / Cinch-Kabel (2x), Bestell-Nr. C2C 210].

Netzanschluss:

Beigefügtes Netzkabel am Gerät anschließen und mit der Steckdose verbinden.

Einschalten:

Alle Regler auf Null (im Gegenuhrzeigersinn in den Anschlag) drehen.

Alle Kippschalter auf OFF-Stellung (Schiebeschalter TIMER MODE ebenfalls).

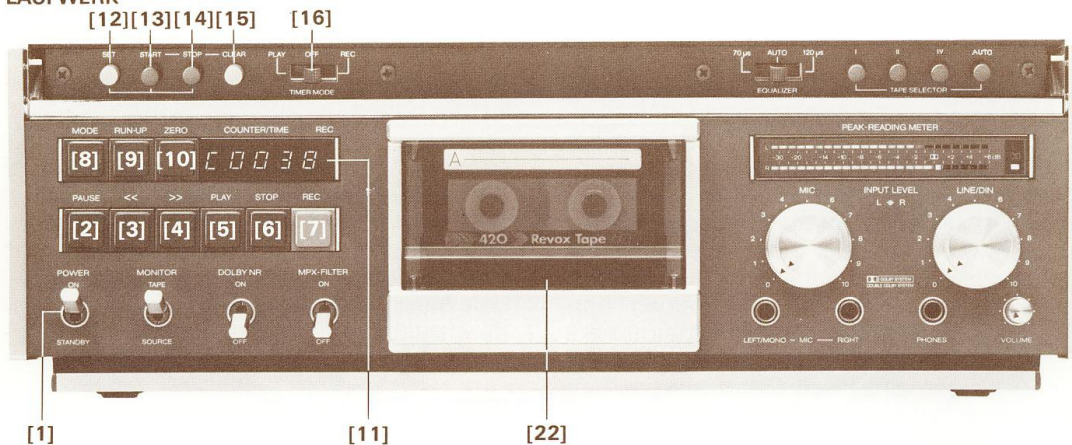
Schalter POWER auf ON (Counter zeigt C 0000).

Kassette einlegen:

(Pegelregler LEVEL an der Geräterückseite vorläufig auf Anschlag in Uhrzeigerichtung stellen.)

# ÜBERSICHT BEDIENUNGSELEMENTE

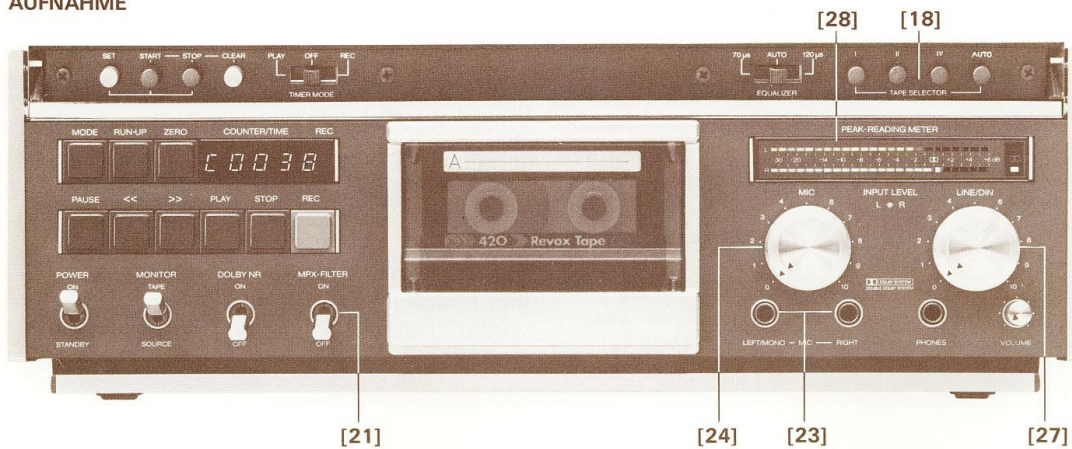
## LAUFWERK



## WIEDERGABE



## AUFNAHME



## INDEXLISTE BEDIENUNGSELEMENTE

---

### LAUFWERK UND TIMER

- |      |                                    |      |                               |
|------|------------------------------------|------|-------------------------------|
| [1]  | Netzschalter                       | [12] | Speicher-Setztaste            |
| [2]  | Pausentaste                        | [13] | Startpunkt-Eingabetaste       |
| [3]  | Rückspultaste                      | [14] | Stoppunkt-Eingabetaste        |
| [4]  | Vorspultaste                       | [15] | Speicher-Löschtaste           |
| [5]  | Wiedergabetaste                    | [16] | Schaltuhr-Betriebsartenwähler |
| [6]  | Stopptaste                         | [22] | Kassettenfach                 |
| [7]  | Aufnahmetaste                      |      |                               |
| [8]  | Anzeige-Umschalttaste              |      |                               |
| [9]  | Anzeige-Einstelltaste              |      |                               |
| [10] | Zähler- und Uhrzeit-Rückstelltaste |      |                               |
| [11] | Anzeigefeld                        |      |                               |
- 

### WIEDERGABE

- [17] Entzerrungsumschalter
  - [19] Vor-/Hinterbandschalter
  - [20] Schalter für DOLBY Rauschunterdrückungssystem
  - [25] Kopfhörer-Ausgang
  - [26] Lautstärkereglер für Kopfhörerausgang
- 

### AUFNAHME

- [18] Bandsorten-Wahltasten
- [21] Schalter für Multiplexfilter
- [23] Mikrofoneingänge
- [24] Pegelregler für Mikrofoneingänge
- [27] Pegelregler für Leitungseingänge
- [28] Aussteuerungsanzeige

# ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

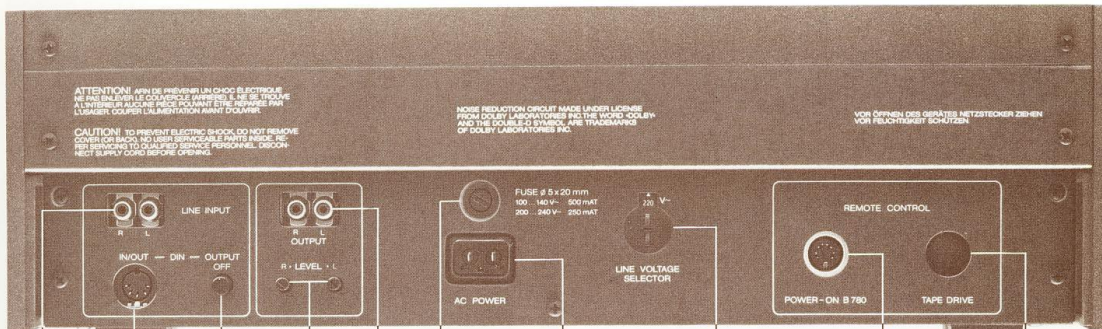
## GERÄTEFRONTSEITE



MIKROFON

KOPFHÖRER

## GERÄTERÜCKSEITE



LEITUNGSEINGANG LINE

LEITUNGSEIN-/AUSGANG DIN

EIN-AUSSCHALTER FÜR DIN-AUSGANG

AUSGANGSPEGELREGLER

LEITUNGS-AUSGANG LINE

NETZSICHERUNG

NETZANSCHLUSS

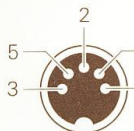
SPANNUNGSWÄHLER

ANSCHLUSS FÜR  
TIMER-FERNEINSCHALTUNG  
DES RECEIVERS REVOX B 780  
ODER PRECEIVERS REVOX B 739

ANSCHLUSS FÜR  
LAUFWERKFERNSTEUERUNG

## STECKERBELEGUNG

DIN IN/OUT

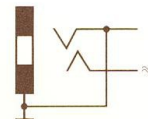


- 1 Eingang links
- 2 Masse
- 3 Ausgang links
- 4 Eingang rechts
- 5 Ausgang rechts

PHONES



MIC





## BEDIENUNGSANLEITUNG WIEDERGABE

### Wiedergabe normaler Aufnahmen ohne Geräuschunterdrückungssystem

- Vor-/Hinterbandschalter [19] MONITOR auf Position TAPE stellen.
- Die auf der Kassette angegebene Entzerrung mit dem Entzerrungsumschalter [17] EQUALIZER einstellen. Fehlt dieser Hinweis auf der Kassettenverpackung, so wird der Schalter auf Stellung AUTO geschoben. In dieser Position wird die Entzerrung nach der Kassettenkodierung bestimmt.



- Kassette einlegen.
- Die Kassette mit einer Hand an den Seitenwänden halten und leicht nach oben drückend in das Kassettenfach einschwenken.



- Alle Regler gegen Uhrzeigersinn in den Anschlag drehen (Null-Stellung).
- Am Verstärker/Receiver den Lautstärkeregler (VOLUME) gegen den Uhrzeigersinn in den Anschlag drehen (Null-Stellung).



- Taste PLAY [5] drücken.



- Sobald ein Stück beginnt, wird dies am PEAK READING METER [28] ersichtlich.
- Am Verstärker die gewünschte Lautstärke einstellen.



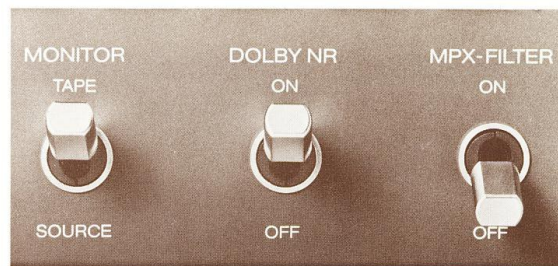
### Wiedergabe über Kopfhörer

- Kopfhörer an Klinkebuchse PHONES [25] anschliessen.
- Gewünschten Pegel mit Regler VOLUME [26] einstellen. Dieser Regler hat auf den Ausgang zum Verstärker keinen Einfluss.



### Wiedergabe einer dolbysierten Aufnahme

- Zusätzlich zu den normalen Wiedergabevorbereitungen den Schalter DOLBY NR (Dolby Noise Reduction) [20] auf ON stellen.



## LAUFWERKBEDIENUNG

### Schnelles Umspulen

- Mit Taste  $\gg$  [4] wird das Band in Abspielrichtung vorgespult. In dieser Betriebsart wird keine Start- oder Stoppstelle akzeptiert.
- Mit Taste  $\ll$  [3] kann das Band zurückgespult werden.

### Hinweis

Das Band muss am Bandende nicht gestoppt werden, über einen optischen Bandsensor wird der transparente Vorspann erkannt und das Gerät automatisch auf Stopp geschaltet. Geschieht dies während dem Rückspulen, so sucht das Gerät selbständig den Bandanfang, bevor auf Stopp geschaltet wird. Die Laufwerkstasten können in beliebiger Reihenfolge gedrückt werden, die Taste STOP [6] braucht dazwischen nicht gedrückt zu werden.

### Bandzähler [11]

Die angezeigten Werte sind jederzeit reproduzierbar. Voraussetzung dafür ist jedoch, dass am Bandanfang gestartet wird und der Zähler auf Null gestellt wird (Taste ZERO [10]). Bei Kassetten mit transparentem Vorlauf sucht das Gerät den Bandanfang selber und stellt den Zähler auf Null (auch nach dem schnellen Rückspulen sucht das Gerät den Bandanfang selbständig). Der Zählerstand bleibt auch bei abgeschaltetem Gerät erhalten.

### Suchen eines Stückes

- Gerät für Wiedergabe vorbereiten.
- Mit Taste  $\gg$  [4] ungefähr in die Nähe des gesuchten Stückes vorspulen. Taste PLAY [5] drücken und Position kontrollieren.
- Wurde zu weit vorgespult, mit Taste  $\ll$  [3] rückspulen.
- In PLAY-Betrieb Position kontrollieren.
- Diesen Vorgang wiederholen, bis die gewünschte Stelle aufgefunden worden ist.

### Hinweis

Die Mühe des Suchens kann man sich mit geringem Aufwand ersparen. Bei der Aufnahme (oder bei der ersten Wiedergabe einer Kassette) notiert man sich die Position jedes Stückes. Mit dieser Information versehen, kann man jederzeit vom Anfang der Kassette aus das gewünschte Stück finden. Diese Positionen sind auch für den Repetierbetrieb von Nutzen.

## KASSETTE BESPIELEN/AUFNAHME

### Achtung

Während dem Aufnahmebetrieb werden immer beide Kanäle gelöscht. Wird also eine monophone Tonquelle aufgenommen, so wird auch die unbenutzte Tonspur gelöscht. Aus diesem Grund ist es von Vorteil Mono-Aufnahmen auf beide Kanäle zu spielen. Dies wird erreicht, indem man den Verstärker auf MONO schaltet.

Bei Mikrofonaufnahmen (Mono) wird nur die linke Buchse benutzt, diese schaltet beide Kanäle zusammen, wenn die rechte Buchse unbenutzt bleibt.

### Überspielen vom Verstärker

- Kassette einlegen.
- Bandsorte wählen (auf der Kassette angegeben) entsprechende Taste TAPE SELECTOR [18] drücken.  
IEC I = Eisenoxyd Fe<sub>2</sub>O<sub>3</sub>  
IEC II = Chromdioxid CrO<sub>2</sub>, Chrom-Substitute  
IEC IV = Metallpigment (Reineisenband)  
AUTO = Die Sorte wird entsprechend der Kassettenkodierung automatisch gewählt. Diese Schalterstellung wird im Anzeigefeld des PEAK READING METER [28] angezeigt.

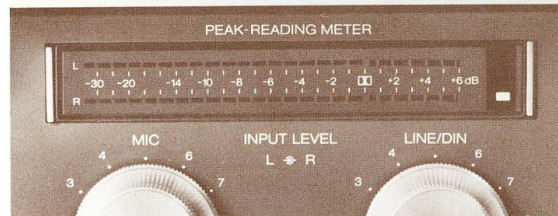
IEC I 

IEC II 

IEC IV 

- Taste REC [7] (rot) drücken und halten.  
Taste PLAY [5] drücken (REC immer noch gedrückt).  
Aufnahmeanzeige-LED (im Anzeigefeld [11]) leuchtet.

- Mit Regler LINE/DIN [27] den Aufnahmepegel für beide Kanäle auf 0 dB (PEAK READING METER [28]) einstellen (die Balance-Einstellung kann durch Gegeneinanderverdrehen des Doppeldrehknopfes eingestellt werden).  
Die Aufnahme kann akustisch über Kopfhörer kontrolliert werden (Schalter MONITOR [19] auf TAPE).  
Die maximale Aussteuerung für die verschiedenen Bandsorten beträgt:  
IEC I +5 dB  
IEC II +3 dB  
IEC IV +5 dB



### Achtung

Bei zu geringer Aussteuerung wird der Wiedergabepegel zu klein, dadurch wird das Verhältnis Aufnahmepegel-Bandrauschen kleiner. Dies kann zu hörbarem Bandrauschen während der Wiedergabe führen.

Sobald die Aufnahme korrekt eingepegelt ist, muss das Band an den Anfang zurückgespult werden und die Aufnahme kann beginnen. Wenn Rundfunksendungen aufgenommen werden, muss der Vorgang des Einpegelns vor Beginn der gewünschten Übertragung mit einer ähnlichen provisorisch durchgeführt werden. Durch kleine Korrekturen kann während der Sendung der effektive Aufnahmepegel eingestellt werden.



### Überspielen einer Schallplatte

- Die lauteste Stelle der Schallplatte suchen und das Gerät in der oben beschriebenen Art eingepeln.
  - Die Kassette an den Anfang zurückspulen.
  - Taste REC [7] und PAUSE [2] drücken.
- Kurz bevor das erste Stück der Schallplatte beginnt, Taste PAUSE [2] erneut drücken. Das Gerät startet im Aufnahmebetrieb.

### Hinweis

Die Taste Pause kann nur zur Aufnahmevorbereitung und während dem Aufnahmebetrieb verwendet werden. Auf die übrigen Laufwerkfunktionen hat diese Taste keinen Einfluss. Bedingt durch die Laufwerk-Konstruktion ist der Abstand zwischen Lösch- und Aufnahmekopf relativ gross.

Bei erneuter Aufnahme einer bereits bespielten Kassette muss daher bei Aufnahmeunterbruch, (z.B. Wenden der Schallplatte), stets mit der Taste PAUSE [2] gearbeitet werden. Andernfalls bleibt ein kurzer Bandabschnitt ungenügend gelöscht.

Bei Geräten ab Seriennummer 4889 kann der Bandanfang auf folgende Weise gelöscht werden:

- Taste SET [12] gedrückt halten und die Kassette mit Taste <<[3] bis an den Anschlag zurückspulen.
- Das Gerät mit den Tasten REC [7] und PLAY [5] auf Aufnahme starten und ca. 5 Sekunden die Taste SET [12] drücken.
- Taste << [3] drücken, das Gerät sucht automatisch den Bandanfang.

Die Mikrofoneingänge sind beliebig zumischbar (auch bei Stereo-Aufnahmen). Dadurch besteht die Möglichkeit Kommentare oder Musik beizumischen.



### Aufnahmen mit eingeschalteter Dolby-Elektronik

- Zusätzlich zu den oben beschriebenen Einstellungen muss der Schalter DOLBY NR [20] auf ON gestellt werden.
- Für Aufnahmen ab FM-Tunern älterer Bauart muss zusätzlich das MPX-FILTER [21] eingeschaltet werden. Dadurch werden in den Aufnahmekanälen Multiplexfilter eingeschaltet, welche die Dolby-Elektronik vor Störungen durch Pilotton- und Hilfsträgerfrequenzen schützt.

## LAUFWERK PROGRAMMIEREN / SCHALTUHR-(TIMER-) BETRIEB

Möchte man ein Musikstück oder einen Abschnitt eines Sprachkurses beliebig oft hintereinander abspielen, so kann mit wenigen Handgriffen das entsprechende Stück durch Eingeben der Start- und Stoppstelle einprogrammiert werden.

### Achtung

Rote Eingabetasten sind nur in Verbindung mit einer grauen Taste wirksam. Die rote Taste muss immer kurz vor der grauen Taste gedrückt gehalten werden. Erst bei niedergedrückter roter Taste kann ein Speicher gesetzt oder gelöscht werden.

### REPETIERBETRIEB



#### Vorgehen, wenn Positionen nicht bekannt

- Startstelle eingeben:
- Kassettengerät für Wiedergabebetrieb vorbereiten.
  - Kassette einlegen und das Band an den Anfang zurückspulen (Taste [3]).
  - Zähler [11] auf Null (C 0000) stellen.
  - Gewünschte Stelle suchen (Tasten [3], [4] und PLAY [5]).
  - Startposition (Zählerstand) durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] (rot) und START [13] (grau) einspeichern.
- Kurzzeitiges Erlöschen zeigt an, dass der Speicher geladen ist.

#### Stoppstelle eingeben:

- Gewünschte Stoppstelle suchen.
- Stoppstelle (Zählerstand) durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] (rot) und STOP [14] einspeichern.

Wenn diese beiden Angaben eingespeichert sind, kann der Endlos- oder Repetierbetrieb durch Drücken der Taste [3] ausgelöst werden. Das Band wird automatisch an die Startstelle transportiert und im Wiedergabebetrieb abgespielt. Bei Erreichen der Stoppstelle wird das Band an die Startstelle zurückgespult und wieder auf Wiedergabe gestartet. Dieser Vorgang wiederholt sich bis er durch Drücken der Taste STOP [6] oder [4] unterbrochen wird. Die Reihenfolge, in welcher die Speicher belegt werden, ist beliebig.

Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten CLEAR [15] und START [13] oder CLEAR [15] und STOP [14] kann der entsprechende Speicher gelöscht werden.



#### Vorgehen, wenn Start- und Stoppstelle bekannt sind

- Kassette einlegen und an den Anfang zurückspulen (Taste [3]).
- Taste RUN UP [9] drücken, bis der Zähler kurz vor dem gewünschten Startpunkt steht. Den genauen Startpunkt durch Antippen der Taste [9] einstellen.
- Taste SET [12] und START [13] gleichzeitig drücken.
- Zähler mit Taste RUN UP [9] auf die gewünschte Stoppstelle laufen lassen.
- Tasten SET [12] und STOP [14] gleichzeitig drücken.
- Zähler auf Null stellen (Taste ZERO [10] drücken).
- Gerät auf Wiedergabe starten (Taste PLAY [5] drücken). Falls erforderlich, kann auch mit Taste [4] die Startstelle angefahren werden. Ist diese erreicht, braucht nur noch die Taste PLAY [5] gedrückt zu werden.

Sobald die Stoppstelle erreicht ist, wird der Repetierbetrieb eingeschaltet. Während dem schnellen Vorspulen (Taste [4]) wird weder die Stopp- noch die Startstelle akzeptiert. Allerdings ist es jederzeit möglich, mit Taste [3] an die Startstelle zurückzuspulen, das Gerät startet automatisch wieder auf Wiedergabe.

### ENDLOS BETRIEB

Falls nur die Stoppstelle eingegeben ist, wird bei deren Erreichen das Band an den Anfang zurückgespult, mit selbsttätigem Übergang auf Wiedergabe. Der Zähler wird dabei nicht auf Null gesetzt. Die Funktion wird durch Drücken der Taste STOP [6] unterbrochen.

### MEMORY-STOP BETRIEB

Wenn aus jeder beliebigen Stelle an einen bestimmten Punkt zurückgespult werden soll, so kann man dies durch Eingeben einer Startstelle programmieren.

- Gewünschte Startstelle auf der Kassette suchen (Tasten [3], [4], [5]).
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] und START [13] die Stelle einspeichern.
- Gerät auf Wiedergabe starten.

Wenn nun die Stelle, an welcher man das bereits Gehörte nochmals wiederholen möchte, erreicht ist, kann durch Drücken der Taste << [3] das Band an die Startstelle zurückgespult werden. An dieser Stelle angelangt, stoppt das Gerät.

Die Startstelle kann auch während dem Wiedergabebetrieb eingegeben werden. Danach muss allerdings der Wiedergabebetrieb neu eingegeben werden.

### AUSLESEN DER SPEICHERPLÄTZE

Durch Drücken der entsprechenden Taste START [12] oder STOP [13] kann der Speicherinhalt jederzeit kontrolliert werden. Sobald eine dieser Tasten gedrückt wird, erscheint der entsprechende Speicherinhalt für ca. 1 s im Zähler. Wenn der betreffende Speicher nicht belegt ist, wird die Anzeige kurze Zeit dunkel.

### Achtung

Für normalen Wiedergabebetrieb müssen die Start- und Stop-Speicher gelöscht sein. Dies geschieht am einfachsten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] und CLEAR [15]. Dabei werden allerdings auch die Speicher für die Schaltzeiten des Timers gelöscht, die interne Uhrzeit bleibt erhalten.

### PROGRAMMIEREN DER SCHALTUHR

Zusätzlich zur Bandzählerfunktion kann die Anzeige auch als Schaltuhr verwendet werden (sog. Timerfunktion). Diese Betriebsfunktion ermöglicht das Starten auf Wiedergabe oder auf Aufnahme mit Ferneinschaltung des Receivers/Preceivers B780/B739. Die Tasten, welche dazu benötigt werden, behalten zum Teil ihre Funktion auch bei ausgeschaltetem Gerät.

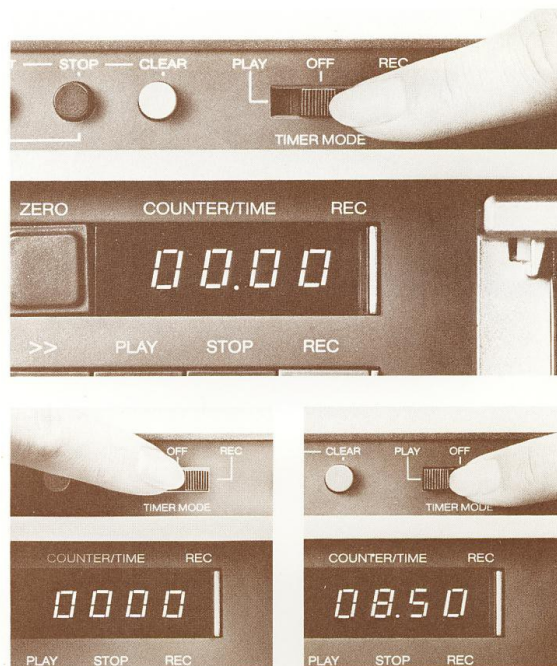
Bedingung für genauen Schaltuhrbetrieb ist jedoch, dass die genaue Uhrzeit eingegeben wird.

### Zeiteingabe

- Gerät einschalten.
- Schalter TIMER MODE [16] auf OFF stellen.
- Anzeige (Counter) [11] auf Uhrbetrieb schalten (Taste MODE [8] drücken).
- Taste RUN UP [9] drücken, bis die Uhrzeit auf der nächsten einstellbaren Zeit steht (Beisp. 20.00 Uhr, Referenz ab TV- oder Rundfunkgerät).
- Sobald bei der Referenzuhr die letzte Sekunde vorbei ist, Tasten SET [12] und START [13] gleichzeitig drücken. Es ist von Vorteil, die Taste SET bereits vorher gedrückt zu halten.

Damit ist die Uhrzeit eingespeichert. Sicherheitshalber empfiehlt es sich, den Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY oder REC zu stellen. In dieser Position kann die Uhrzeit nicht irrtümlicherweise wieder verstellt werden.

Wenn das Gerät nur über oder ab einer bestimmten Zeit in Betrieb sein sollte, kann dies durch Eingeben einer Start- und Stoppzeit bestimmt werden.



### Achtung

Für die Eingabe der Schaltzeiten muss der Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY stehen, da sonst die Uhrzeit verstellt wird. Ob das Gerät in Wiedergabe oder Aufnahme startet, ist nur vom Schalter TIMER MODE [16] abhängig. Dies kann auch nach Eingeben der Schaltzeiten bestimmt werden.

### Startzeit des Timers setzen

- Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY stellen.
- Anzeige [11] auf Uhrzeit umschalten (Taste MODE [8]).
- Gewünschte Startzeit mit Taste RUN UP [9] einstellen. (Mit Taste ZERO [10] kann die Anzeige auf Null gestellt werden, die interne Uhrzeit läuft weiter).
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET [12] und START [13] die Startzeit einprogrammieren.

### Stopzeit des Timers setzen

- Mit Taste RUN UP [9] die gewünschte Stopzeit einstellen.
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET und STOP die eingestellte Zeit einspeichern.

### Timer-Betrieb aktivieren

- Für Start auf Wiedergabe: Schalter TIMER MODE [16] auf PLAY stellen.
- Für Start auf Aufnahme: Schalter TIMER MODE [16] auf REC stellen.
- Netzschalter POWER [1] auf STAND BY stellen.

### Hinweis

Die Manipulationen mit der Schaltuhr können absolut unabhängig vom Laufwerk durchgeführt werden. Während dem Einspeichern der Schaltzeiten kann eine Kassette abgespielt werden. Der Timer lässt sich auf 24 Stunden programmieren, d.h. die Schaltfunktionen werden alle 24 Stunden wiederholt.

Wenn die Schaltintervalle die Kassettenspieldauer überschreiten, schaltet sich das Gerät am Bandende automatisch aus. Im Schaltuhrbetrieb werden Schleifen (Endlos- und Repetierbetrieb) nicht berücksichtigt. Die eingegebenen Schaltzeiten werden alle 24 Stunden wiederholt. Bedingung dafür ist jedoch, dass die im Gerät eingelegte Kassette nicht ans Bandende gespult ist. Ist dies der Fall, so begibt sich das Gerät beim Startzeitpunkt in einen Wartezustand, welcher eine Minute dauert. Während dieser Zeit kann eine neue Kassette eingelegt werden. Nach Ablauf dieser Minute aktiviert der Timer das Gerät nicht mehr.

### Start im Wiedergabebetrieb



### Start im Aufnahmebetrieb



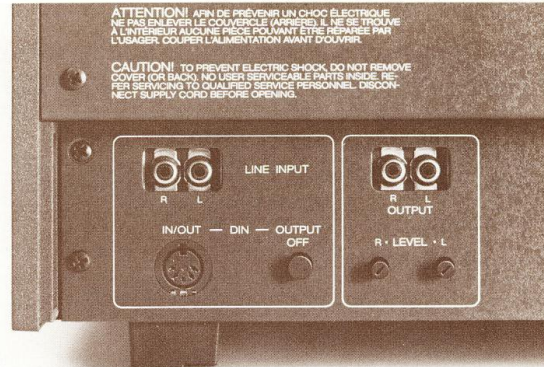
## TECHNISCHER ANHANG

### AUSGANGSPEGEL DES KASSETTengerÄTES DEM VERSTÄRKER DER HIFI-KOMBINATION ANPASSEN

- Musik ab Schallplatte kopieren (auf exakte Aussteuerung achten).
- Die Aufnahme wiedergeben und mit der Originallautstärke vom Plattenspieler vergleichen (Verstärker wechselseitig von TAPE auf PHONO umschalten).
- Mit einem kleinen Schraubenzieher die Pegelregler LEVEL auf der Rückseite des Gerätes so einstellen, dass beim Lautstärkenvergleich TAPE/PHONO kein hörbarer Unterschied mehr besteht.

#### Hinweis

Ist der verwendete Verstärker mit Eingangs-Pegelvorreglern ausgerüstet, so muss die Einstellung am Verstärker vorgenommen werden. Dazu müssen die Regler am Kassettengerät auf Rechtsanschlag stehen.



### PFLEGE UND WARTUNG DES GERÄTES

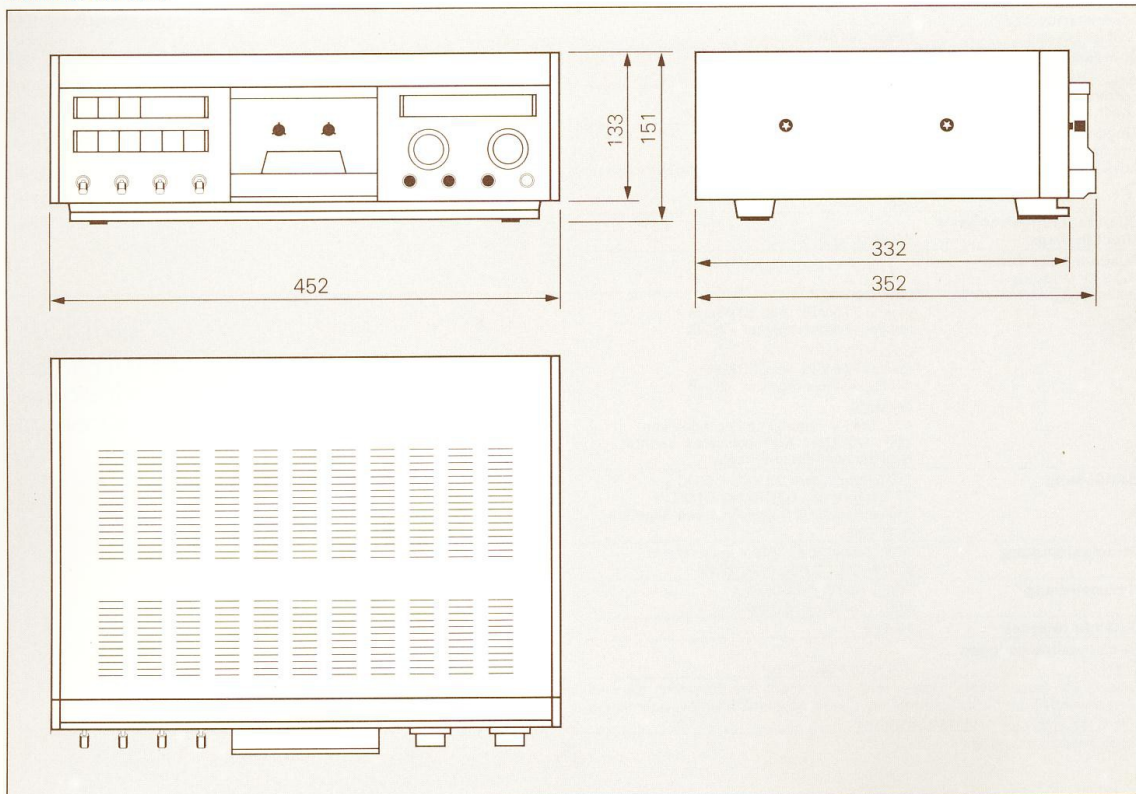
Die Wartung des Kassettengerätes B710 beschränkt sich auf die Reinigung von Capstan-Achsen, Andruckrollen, Tonköpfen mit ihren Bandführungen sowie auf die gelegentliche Entmagnetisierung der bandberührenden Metallteilen. Ohne eingelegte Kassette können durch Drücken der Taste CLEAR [15] die Andruckrollen und die Tonköpfe angehoben werden.

### ZUBEHÖR

Revox Mikrofon M3500  
Kabel (DIN) NWAN420 2 m  
Kabel Cinch C2C 1 m  
Kopfhörer RH310  
Cleaning Kit  
Kassetten-Spleiss-Kit

Bestell-Nr.  
30450  
33092  
33041  
32010  
39000  
45273

### ABMESSUNGEN





## TECHNISCHE DATEN

<b>Laufwerk</b>	4-Motoren Laufwerk mit Doppel-Kapstan; 2 DC-Wickelmotoren über $\mu$ P geregelt 2 einzeln gesteuerte, direkt angetriebene Kapstanmotoren
<b>Bandzähler</b>	7-Segment-Anzeige, 4-stellig auf Uhrzeit umschaltbar
<b>Bandgeschwindigkeit</b>	4,76 cm/s
<b>Tonhörschwankungen</b> (nach DIN 45507) IEC 368	0,1% für C60 und C90
<b>Verwendbare Kassetten</b>	C46 bis C120 (die techn. Daten sind bis C90 garantiert)
<b>Umspulzeiten</b>	ca. 45s für C60 ca. 65s für C90
<b>Geräuschunterdrückungs- system</b>	DOLBY® B (für Aufnahme und Wiedergabe getrennt), MPX-Filter zuschaltbar
<b>Bandsortenwahl</b>	IEC1 $\triangle$ Fe <sub>2</sub> O <sub>3</sub> IEC2 $\triangle$ Cr O <sub>2</sub> IEC4 $\triangle$ Metallpigment AUTO $\triangle$ automatisch über Kassettenco- dierung
<b>Wiedergabe-Entzerrung</b>	3180 + 70/120 $\mu$ s manuell wählbar oder auto- matisch über Kassettencodierung
<b>Band-Aussteuerung</b>	200 nWb/m für 0 dB-Anzeige am PEAK READING METER
<b>Klirrfaktor</b> bei 315 Hz; 0 dB	IEC1: besser als 0,8 % IEC2: besser als 2 % IEC4: besser als 1 %
<b>Frequenzgang</b> (über Band bei -20 dB gemessen)	IEC1: 30 Hz ... 16 kHz + 2/-3 dB IEC2: 30 Hz ... 20 kHz + 2/-3 dB IEC4: 30 Hz ... 20 kHz + 2/-3 dB
<b>Geräuschspannungsabstand</b> bezogen auf 3% Klirrfaktor bewertet nach IEC/A (DOLBY NR ein)	besser als 66 dB
<b>Übersprechdämpfung</b> (bei 1 kHz)	besser als 40 dB
<b>Vormagnetisierungs- und Löschfrequenz</b>	105 kHz
<b>Eingänge pro Kanal</b> Empfindlichkeit für 0 dB Aussteuerung	<b>MIC</b> 0,35 mV/ 10 kOhm (asymmetrisch) <b>LINE</b> 35 mV/220 kOhm <b>DIN</b> 0,5 mV/ 10 kOhm
<b>Übersteuerungsfestigkeit aller Eingänge</b>	40 dB (1:100)
<b>Ausgänge pro Kanal</b> Pegel für 0 dB Aus- steuerung	LINE OUTPUT max. 0,775 V RL min. 20 kOhm mit Pegelsteller regelbar -26 dB  DIN OUTPUT max. 0,775 V RL min. 20 kOhm mit Pegelsteller regelbar -26 dB  PHONES max. 2,45 V, optimal für Kopfhörer von 200 ... 600 Ohm, Kurzschlussfest, separat regelbar über Volume-Regler.
<b>Bestückung</b>	1 Mikroprozessor 2 k x 8 bit, 55 IC's, 77 Transistoren, 62 Dioden, 54 LED's 3 Gleichrichter, 2 Relais, 5 Sieben-Segment- Anzeigen
<b>Stromversorgung</b>	100 ... 140 V/200 ... 240 V umschaltbar $\pm$ 10%, 50 ... 60 Hz, max. 50 W
<b>Netzsicherung</b>	100 ... 140 V: T 500 mA 200 ... 240 V: T 250 mA
<b>Gewicht (Masse)</b>	10,4 kg
<b>Gehäuseabmessungen</b> (B x H x T)	452 x 151 x 352 (mm)

Dolby®: Die Bezeichnung (Dolby) und das Symbol des doppelten (D) sind  
Markenzeichen der Dolby Laboratories. Geräuschunterdrückungssystem unter  
Lizenz der Dolby Laboratories hergestellt.

Änderungen vorbehalten